



Erklärung Pro Frutt – Engstlenalp

Noch bilden die Tannalp sowie die Engstlenalp im oberen Gental eine ungestörte Ruhezone für Natur und Mensch. Abseits der grossen Touristenströme gibt es hier Erholung in herrlicher Natur und abseits von Lärm und Hektik. Das ist gut so! Der Verein Pro Frutt-Engstlenalp setzt sich für den Erhalt dieser einmaligen Landschaft mit Karsthöhlen und Arvenwaldresten ein. Zwischen den intensiv genutzten Skigebieten von Engelberg und Melchsee-Frutt sollen sich sanfte Formen des Sommer- und Wintertourismus in Einklang mit der Natur entwickeln können.

Keine Opferung von Naturlandschaft für eine gigantische Pistenarena

Mit dem Projekt Schneeparadies Titlis-Hasliberg würden die Skigebiete von Engelberg, Melchsee-Frutt und Hasliberg zu einer der grössten Skiarenen der Alpen verbunden. Die Weiterentwicklung der Frutt als familienfreundliches Skigebiet wäre gefährdet. Der Gigantismus würde Winterwanderer, Schitourenfahrer sowie Lang- und Schneeschuhläufer, aber auch Gämsen und Steinböcke vertreiben. Und im Sommer würde sich die vielfältige Karst- und Moorlandschaft in eine trostlose Bähni- und Pistenwüste verwandeln. Das Grossprojekt birgt auch finanzielle Risiken, denn alpenweit kämpfen Wintersportbahnen mit stagnierender Nachfrage und Klimaerwärmung. Soll die vorhandene Vielfalt für eine eintönige Pistenarena geopfert werden? Wir meinen nein!

Visionen statt Monokultur auf der Frutt

Schon jetzt besuchen sommers und winters Tausende von Erholungssuchenden die Frutt. Ein ausserordentlich vielfältiges Angebot, vom beschaulichen Wandern bis zum Sportklettern im Sommer sowie von der idyllischen Skitour bis zur Schneebar am Pistenrand im Winter, spricht Gäste in jedem Alter an. Die Alp Frutt entwickelte sich kontinuierlich zu einem überschaubaren, weitgehend verkehrsfreien Feriendorf mit vielfältigen Uebernachtungs- und guten Einkaufsmöglichkeiten. Ein qualitatives Wachstum ohne Erschliessung neuer Geländekammern ist durchaus möglich und könnte die Attraktivität für Dauergäste auch im Sommer erhöhen.

Soll die bis jetzt erfolgreiche kontinuierliche Entwicklung und das Landschaftskapital einer, auch ökonomisch zweifelhaften Grossinvestition geopfert werden? Wir meinen Nein!

Entdeckung der Stille und Langsamkeit auf der Engstlenalp

Noch hallen die Lautsprecher der Jochpasslifts nicht über den Engstlensee. Uralte knorrige Arven verzaubern die Landschaft rund um die oberste Alp im Gental und laden zum Rasten ein. Wer hier ankommt, zu Fuss, auf Ski, per Bike oder mit dem Sommerpostkurs, der möchte bleiben – ein altes Hotel macht's auch möglich. Hier entwickelt sich ein sanfter Tourismus. Soll dieser Kraftort einem Rummelplatz für eine kurze Pistensaison weichen? Wir meinen Nein!



Pro Frutt-Engstlenalp
Postfach
6064 Kerns

E-Mail: info@profrutt-engstlenalp.ch
Web: www.profrutt-engstlenalp.ch
Spendenkonto: PC 60-269027-6

Einsatz demokratischer Mittel

Der Verein Pro Frutt-Engstlenalp und die ihm angeschlossenen Organisationen vertreten mehrere Tausend Mitglieder und fühlen sich den demokratischen Spielregeln verpflichtet. Wir wollen mit der Beteiligung am öffentlichen Mitwirkungs- und Meinungsbildungsprozess die Erhaltung und nachhaltige Entwicklung des Gebietes sichern. Wir fordern den Verzicht auf die Neuerschliessungen.